

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zum Major im 100. Infanterieregiment, 1889 zum Oberstleutnant im selben Regiment und im Jahre 1890 zum Obersten und Kommandanten dieses Regiments. Bald darauf wurde er zum Inhaber des 41. Infanterieregiments, 1891 zum Kommandanten des Jagdregiments und Rumänier Fusarenregiments Nr. 13, später zum Kommandanten der 9. Infanteriebrigade in Olmütz und 1893 zum Generalmajor ernannt. Im Juli 1894 trat er als Hochmeister an die Spitze des Deutschen Ritterordens und wurde im selben Jahre auch Inhaber des Infanterieregiments Hoch- und Deutschmeister Nr. 4. Im Jahre 1896 avancierte er zum Feldmarschalleutnant und war von 1896 bis 1900 Kommandant der 25. Infanteriedivision. Am 3. April 1900 wurde er zum Kommandanten des 14. Korps und kommandierenden General und Landesverteidigungskommandanten in Innsbruck, 1901 zum General der Kavallerie befördert. Im Oktober 1908 ist der Erzherzog zum Generaltruppeninspektor und Landesverteidigungsoberkommandanten in Tirol ernannt worden, von welchem Posten er im Juni 1912 auf seine Bitte aus Gesundheitsrücksichten enthoben und auf ein Jahr beurlaubt wurde. Erzherzog Eugen ist Chef des preussischen Kürassierregiments Graf Wrangel Nr. 3.

Feldmarschalleutnant Stephan v. Sarkotic wurde am 4. Oktober 1858 in Sinac in Kroatien geboren. Nach Absolvierung des Militärkollegiums zu St. Pölten und der Wiener-Neustädter Akademie wurde er als Leutnant im Infanterieregiment Nr. 16 ausgemustert. 1879 bis 1882 nahm er an allen Expeditionen im Okkupationsgebiet Anteil, ist 1884 zum Oberleutnant ernannt, zum Infanterieregiment Nr. 74 transferiert und 1885 nach Zurücklegung der Kriegsschule dauernd dem Generalstab zugeteilt worden. Im Jahre 1889 wurde er Hauptmann und für die Dauer eines Jahres nach Kasan entsendet, um dort die russische Sprache und die russischen Verhältnisse zu studieren. 1892 in das Evidenzbureau des Generalstabes versetzt, entwickelte er eine rege publizistische Tätigkeit, namentlich über Rußland. Nach einjähriger Truppendienstleistung im 66. Infanterieregiment wurde er als Generalstabchef der 27. Infanterietruppendivision in Esseg zum Major, 1898 zum Oberstleutnant befördert, 1899 zum 91. Infanterieregiment versetzt und dann 1900 zum Generalstabchef des Kriegshafens in Pola sowie 1901 zum Oberst ernannt. Zwei Jahre später kam er als Generalstabchef zum zwölften Korpskommando nach Hermannstadt, wurde 1907 Kommandant der 5. Infanteriebrigade in Linz und Generalmajor, 1908 zur 88. Landeschützenbrigade in Bozen versetzt und 1910 zum Kommandanten der 44. Landwehr-Infanterietruppendivision ernannt. 1911 erfolgte seine Ernennung zum Feldmarschalleutnant und seine Betrauung mit dem Kommando des königlich ungarischen Ugramer kroatisch-slavonischen 6. Landwehrdistrikts.

Feldmarschalleutnant Alfred Kraus, hat einen großen Teil seiner Dienstzeit im Generalstabe zugebracht. Er wurde am 26. April 1862 zu Zara geboren und 1880 aus der Theresianischen Militärakademie als Leutnant zum Infanterieregiment, damals Georg Prinz von Sachsen, Nr. 11 ausgemustert. Nach Absolvierung der Kriegsschule zum Oberleutnant befördert, hat er auf verschiedenen besonderen Generalstabsposten Verwendung gefunden und war vor Ausbruch des Krieges Kommandant der Kriegsschule.

2. Januar 1915.

Kaiser Franz Josef hat die Uebernahme in den Ruhestand des Generals Ritter Liborius v. Frank auf seine aus Gesundheitsrücksichten gestellte Bitte angeordnet.

Wiederaufnahme der Kämpfe in der Macva und die Einnahme von Sabac

Nach längerer Operationspause ergriffen die österreichisch-ungarischen Truppen Mitte Oktober 1914 von neuem die Offensive gegen die in der Macva stehenden serbischen Streitkräfte. Ein militärischer Mitarbeiter der Wiener „Neuen Freien Presse“ gibt von den Kämpfen, die vorher stattfanden und in Band II, S. 81 ff. geschildert worden sind, folgende kurze Zusammenfassung:

„Die Serben hatten Anfang September 1914 die stark bewaldeten Mittelgebirgshöhen zwischen Zbornik und Krupanj, die Boranja Planina, besetzt und sich dort mächtige Befestigungen geschaffen, teilweise unter Verwertung von Beton. Nach vierzehntägigen Kämpfen eroberten die österreichisch-ungarischen Truppen am 22. September die beherrschenden Höhen westlich von Krupanj und behaupteten sich in der Folgezeit, alle Gegenangriffe der Serben blutig abweisend, in den eroberten Stellungen. Die Zeit für eine Fortsetzung der Offensive war aber damals noch nicht gekommen, da große Teile der auf dem Balkan verwendeten österreichisch-ungarischen Streitkräfte zur Vertreibung der in